

Infobrief 01

April 2017



Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-
und Thoraxchirurgie



Inhalt:

- NEU: Komplikationssprechstunde des Adipositas-Centrums
- NEU: Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV) für Gastrointestinale Tumore und Tumore der Bauchhöhle
- 2000 operative Eingriffe bei benignen sowie malignen Tumorerkrankungen - Onkologische Chirurgie am UKE stellt sich vor

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gleich zwei neue medizinische Angebote möchten wir Ihnen auf diesem Weg mitteilen.

Das Adipositas-Centrum bietet Patientinnen und Patienten, die nach einer bariatrischen Operation Beschwerden haben, eine Komplikationssprechstunde an. Mehr Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten des Infobriefs.

Die neue Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV) bietet Patientinnen und Patienten mit gastrointestinalen Tumoren und Tumoren der Bauchhöhle (ASV-GIT) eine integrierte und koordinierte medizinische Versorgung an. Mehr zu diesem Thema steht auf den folgenden Seiten des Infobriefs.

Die Onkologische Chirurgie ist mit 2000 Eingriffen jährlich einer der Schwerpunkte unserer Klinik. Die Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie ist eines von drei Exzellenzzentren für die Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, des Ösophagus und des Magens in Deutschland. Im Infobrief schildern wir unsere Schwerpunkte.

In Gesprächen mit niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen haben wir erfahren, dass konkrete Ansprechpartner in unserer Klinik nicht immer bekannt sind. Um das zu ändern, bieten wir Ihnen an, dass jede Kooperationspartnerin und jeder Kooperationspartner einen persönlichen Ansprechpartner erhält. Dieser wird für alle Belange in der Chirurgie für Sie da sein und sich persönlich bei Ihnen in Ihrer Praxis vorstellen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an

Dr. Asmus Heumann. Den Facharzt für Viszeralchirurgie erreichen Sie zuverlässig unter seiner Mailadresse a.heumann@uke.de

Ihnen wünschen wir viel Freude beim Lesen und hoffen, dass wir Sie bei unseren Fortbildungsveranstaltungen im Herbst, über die wir Sie mit dem nächsten Infobrief informieren werden, treffen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Ihr Ansprechpartner für den direkten Draht in die Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie:
Oberarzt Dr. Asmus Heumann,
Facharzt für Viszeralchirurgie
a.heumann@uke.de



Komplikationssprechstunde des Adipositas-Centrums

Patientinnen und Patienten, die sich bereits auswärtig einer bariatrischen Operation unterzogen haben und mit der resultierenden Gewichtsabnahme nicht zufrieden sind oder die Beschwerden wie zum Beispiel vermehrtes Sodbrennen, Schluckbeschwerden, Mangelerscheinungen, Fisteln, Hernien oder Dumping-Symptome haben sowie Beschwerden, die sie nicht weiter zuordnen können, stehen wir mit unserer langjährigen Erfahrung und Kompetenz zur Seite.

Als Universitäres Adipositas-Centrum in Hamburg sind wir auf die interdisziplinäre Behandlung der Adipositas spezialisiert und als eines von vier Exzellenzzentren in Deutschland zertifiziert.

In unserer Sprechstunde für spezielle Adipositaschirurgie erörtern wir mit den Patientinnen und Patienten bereits vorliegende Untersuchungsbefunde, initiieren weitere Untersuchungen und erläutern ihnen umfassend mögliche Therapieoptionen. Zur Planung und Vorbereitung bitten wir darum, uns vorab den Entlassungsbrief, den Operationsbericht und die Vorbefunde per Post oder E-Mail zukommen zu lassen.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Jovana Bushevska, die auch die Termine vereinbart.

Ihre Mail-Adresse lautet: j.bushevska@uke.de

Anschrift:

Universitäres Adipositas-Centrum, Hauptgebäude (O10), 2.OG, Fach 583,
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV)

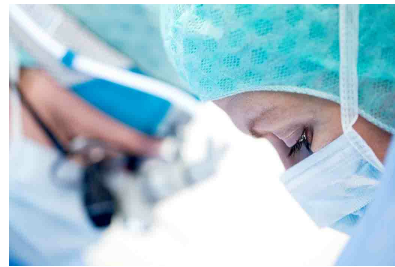
Die ASV ist ein Angebot für Patientinnen und Patienten mit bestimmten seltenen oder sehr komplexen Erkrankungen. Das Angebot wird von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen.

In der ASV arbeiten Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen in einem Team zusammen, um gemeinsam und koordiniert die medizinische Versorgung zu verbessern. Alle Teammitglieder sind für die Behandlung der jeweiligen Erkrankung besonders qualifiziert und haben bereits viele Patientinnen und Patienten, die an dieser Krankheit litten, behandelt. Das ASV-Team stellt sicher, dass alle erforderlichen und im Rahmen der ASV erbringbaren Untersuchungen und Behandlungen bei Bedarf verfügbar sind. Wenn nötig, können auch nichtärztliche Berufsgruppen und soziale Dienste hinzugezogen werden.

Eine ASV wird von Krankenhäusern und niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten gemeinsam angeboten. Der Umfang des diagnostischen und therapeutischen Leistungsangebots ist unabhängig vom jeweiligen Behandlungsort der gleiche, das heißt die Patientinnen und Patienten werden

an allen Stellen mit der gleichen Expertise und entsprechend des aktuellen Therapiestandards behandelt. Auch Beschwerden, die in direktem Zusammenhang mit der Behandlung in der ASV stehen (Therapie Nebenwirkungen, Komplikationen und akute unerwünschte Behandlungsfolgen), werden in der ASV behandelt. Eine darüber hinausgehende medizinische Versorgung erfolgt außerhalb der ASV in den bekannten Strukturen.

Zum Kern-Behandlungsteam gehören für operative Eingriffe die Allgemein- und Viszeralchirurgie des UKE, für die Gastroenterologie das Magen-Darm-Zentrum im Facharztzentrum Eppendorf sowie die Experten des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, für die Onkologie und Hämatologie die Hämatologisch-Onkologische Praxis Altona (HOPA), die Hämatologisch-Onkologische Praxis Eppendorf (HOPE), die Onkologie Lerchenfeld, Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie Wierecky, Verbohr & Zeller und die Experten des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und für die Strahlentherapie die Radiologische Allianz, das Ambulanzzentrum des UKE und die Experten des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.



Onkologische Chirurgie

Tumorerkrankungen und ihre Komplikationen zählen zu den häufigsten Diagnosen in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am UKE. In den letzten Jahren konnten durch ein besseres Verständnis der Tumorbiologie, eine verfeinerte Diagnostik und die Entwicklung spezifischer und zugleich gut verträglicher systemischer Therapien ein deutlicher Fortschritt bei der Therapie von Tumorerkrankungen erzielt werden.

Trotz dieses rasanten medizinischen Fortschrittes bleibt die chirurgische Therapie weiterhin ein fester Bestandteil bei der Behandlung von Tumorerkrankungen und bietet in der Regel die einzige Chance auf Heilung. Bei einigen Erkrankungen – wie zum Beispiel dem kolorektalen Karzinom – gilt dies sogar für Fälle, in denen der Tumor bereits gestreut hat.

Größtes tumorchirurgisches Zentrum in Norddeutschland

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie führt jährlich etwa 2000 operative Eingriffe bei benignen sowie malignen Tumorerkrankungen durch und gehört damit zu den deutschlandweit größten tumorchirurgischen Zentren. So zählt unsere Klinik zu den drei einzigen Exzellenzzentren für Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, des Ösophagus sowie des Magens. Dies spiegelt sich auch in den sehr hohen Patientenzahlen, die wir mit diesen Erkrankungen in unserer Klinik behandeln, wider.

Unser operatives Spektrum umfasst neben Eingriffen an der Bauchspeicheldrüse und des Ösophagus, auch Eingriffe am Magen-Darm-Trakt sowie bei gut- und bösartigen Weichteiltumoren. Zudem werden sämtliche Eingriffe an den endokrinen Organen sowie der Lunge durchgeführt. Wir führen regelmäßig hypertherme intraabdominelle Chemotherapien (HIPEC) bei Vorliegen einer Peritonealkarzinose durch. Diese große Expertise in der chirurgischen Therapie von Tumorerkrankungen schließt insbesondere auch hoch-komplexe, bereits mehrfach vortherafierte sowie seltene Erkrankungsfälle ein.

Es erfolgt eine für jeden Patienten angepasste, individualisierte Therapie, die in den entsprechenden Konferenzen interdisziplinär diskutiert und festgelegt wird. Dabei bilden die interdisziplinär festgelegten Therapie-Leitlinien die Grundlage der Therapie, die jedoch immer an die individuellen Gegebenheiten angepasst werden. So erhalten Patienten – wann immer medizinisch sinnvoll – Zugang zu Therapiealternativen, die über die normale Standardtherapie hinausgehen.

Eng arbeiten wir mit der Spezialambulanz für Psychoonkologie am UKE und mit den Experten für Komplementärmedizin am Universitären Cancer Center zusammen.

[Innovative Therapien](#)

Um die Belastung für die Patienten zu minimieren, führen wir wann immer möglich minimal-invasive Operationen durch. Dabei wird auf modernste Technik zurückgegriffen, die unter anderem intraoperative Live-Bildgebung und Roboter-assistierte Chirurgie einschließt.

Im Rahmen der optimierten perioperativen Versorgung ist in unserer Klinik das ERAS-Programm etabliert (enhanced recovery after surgery). Durch entsprechende prä-, intra- und postoperative Maßnahmen wird eine signifikant raschere Genesung der operierten Patienten erreicht. Dabei stehen vor allem der rasche, physiologische Kostaufbau und die Stadien gerechte Mobilisierung der Patienten im Vordergrund.

[Unabhängige Zweitmeinung](#)

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie versteht sich als Netzwerkpartner für Patienten, Angehörige und Zuweiser. Daher besteht für ärztliche Kolleginnen und Kollegen, Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen jederzeit die Möglichkeit sich eine unabhängige Zweitmeinung einzuholen. Entsprechende Anfragen werden innerhalb eines Arbeitstages beantwortet.

Ihre Kontaktdaten

Copyright © 2014 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, all rights reserved

[Newsletter abbestellen](#)